

## Zu wissen, was man weiss und zu wissen was man tut, das ist Wissen. Konfuzius

### **Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler**

Ein ereignisreiches Schuljahr geht zu Ende. Anfangs Schuljahr durften wir vier neue Lehrerinnen und zwei Klassenassistenzen einstellen. Die drei 9. Klassen waren zu zwei Klassen zusammengelegt worden. Wir mussten den Tod unseres Schulsozialarbeiters verkraften und den leeren Platz neu besetzen. Nach ein paar ruhigeren Monaten folgte dann der Lockdown. Ich bin stolz auf unser Lehrerinnen- und Lehrerteam, welches sich auf all die unvorhergesehenen Ereignisse eingelassen und diese erfolgreich gemeistert hat. Im Austausch untereinander, im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern und mit Ihnen, liebe Eltern, wurden Lösungen gefunden und Hürden überwunden. Die neuen Lehrerinnen, die Klassenassistenzen und die neu angestellte Schulsozialarbeiterin haben sich schnell eingelebt und sind Teil des Teams geworden. Das langsame Zurückfinden in den Schulalltag haben wir ebenfalls erfolgreich gemeistert. Der Schulbetrieb läuft fast wieder wie gewohnt und an manchen Stellen sogar ein bisschen besser als vor der Krise. Noch ist vieles unsicher und es schwierig vorauszusehen, was noch kommen mag. Trotzdem treffen wir uns noch vor den Ferien, um gemeinsam das kommende Jahr zu planen. Wir sind zuversichtlich, dass wir nach den Sommerferien ein weiteres Stück Normalität zurück haben.

Inzwischen wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern einen entspannten, gesunden Sommer.

Mit einem herzlichen Gruss

**Astrid Fink, Schulleiterin**

### **Timo Gasser geht auf Reisen und verlässt darum die Sek. Hausen**

Vor acht Jahren wurde Timo Gasser bei uns als Klassenlehrer angestellt. Nun verabschieden wir uns wieder von ihm, denn er hat sich entschieden eine Auszeit zu nehmen und mit seiner Partnerin Europa zu entdecken.

Timo Gasser arbeitete als Klassenlehrer, und schloss 2016 seine berufsbegleitende Ausbildung zum Schulleiter ab. Als Stellvertretender Schulleiter hat er Astrid Fink seither unterstützt. Im Team der Steuergruppe für Qualitätssicherung hat Timo Gasser sein Wissen eingebracht und innovativ und zielorientiert nach Lösungen gesucht. Seine Begeisterungsfähigkeit und seine Gabe, andere zu motivieren werden wir vermissen. Timo Gasser hat die SekHausen mit seiner Persönlichkeit und seiner Arbeit geprägt. Wir werden ihn vermissen. Für seine Reise wünschen wir ihm viele spannende Ereignisse, berührende Momente, Kreativität, Glück und die Musse all die Details, welche das Leben lebenswert machen, zu entdecken.



Gute Reise und gern auf Wiedersehen ☺

---

### **Schulbesuch von Zuhause aus**

Haben Sie Lust, Arbeiten aus den Bereichen Kunst und Gestaltung zu entdecken. Sind Sie neugierig noch mehr von dem zu sehen, was unsere Schülerinnen und Schüler schaffen?

Unter [www.instagram.com/kunscht\\_und\\_naeschi](https://www.instagram.com/kunscht_und_naeschi) kann man auch ohne eigenen Instagram-Account in die Sammlung der Schule hineinsehen und sich über junge Kunst freuen.

## **Peter Fäh hat sich in der Klasse bereits vorgestellt. Hier erfahren Sie mehr über den neuen Klassenlehrer.**

Vor einem Jahr hätte ich kaum gedacht, dass es mich für meine Arbeit einmal nach Hausen verschlagen würde. Im schönen Zürcher Oberland aufgewachsen, schien es mir logisch, dass ich mir auch einen



Arbeitsort irgendwo am Fuss des Bachtels suchen würde. Aber Pläne ändern sich und so tausche ich den Bachtel gegen den Albis, das Oberland gegen das Knonauer Amt. Und ich könnte nicht glücklicher darüber sein. Als waschechtes Landei ging mir bei meiner ersten Fahrt nach Hausen ab der Landschaft direkt das Herz auf. Als begeisterter Lehrer freue ich mich, an einer Schule mit einem überzeugenden pädagogischen Konzept zu arbeiten. Und als jemand, dem authentische und ehrliche Zusammenarbeit wichtig ist, wecken die Begegnungen, die ich mit dem Team der Schule und den Schülerinnen und Schülern bereits hatte, eine grosse Vorfreude auf das nächste Schuljahr.

Ich freue mich darauf, ab August meine Energie und Leidenschaft in meine Schülerinnen und Schüler an der Sekundarschule Hausen zu investieren. Ich bin mir sicher, dass mir der Bachtel nicht eine Sekunde fehlen wird.

## **Neuer Lehrer für das Wahlfach Möbelbau**

Cyrril Kuster kennt sich an der Sekundarschule in Hausen bereits aus, weil er selbst einmal hier zur Schule gegangen ist. Er kennt sich



ausserdem ausgezeichnet in seinem Fach als Schreiner aus. Schon als Lehrling hat er einen Preis gewonnen und Sinn für Design bewiesen.

Cyrril Kuster weiss auch, wie man mit Menschen umgeht. In seiner Werkstatt in Rifferswil bildet er

Lehrlinge aus und diesen Frühling hat er eine unserer Schülerinnen bei der Projektarbeit unterstützt. Mit der Übernahme der Schreinerei von seinem Vater hat er gezeigt, dass er Herausforderungen annimmt. Ab August wird er das Wahlfach Möbelbau an unserer Schule unterrichten. Wir sind sicher, dass dies für alle Beteiligten eine spannende und bereichernde Erfahrung wird und freuen uns, damit einen in allen Bereichen kompetenten Fachmann in unserem Team begrüssen zu dürfen.

## **Claudia Dossenbach unterrichtet neu das Fach Textiles Gestalten**

Ich bin in Baar aufgewachsen und habe meine Ausbildung als TTG-Lehrperson damals im Seminar/ Klosterschule Heiligkreuz in Cham absolviert. Da ich zu dieser Zeit Grosstadtluft schnuppern wollte, entschied ich mich nach Zürich zu ziehen und unterrichtete dort 14 Jahre an der Primarschule Friesenberg. Nach einem Aufenthaltsjahr in Sydney, Australien, trat ich eine neue Stelle als TTG-Lehrerin und Schulleiterin an der Schule Kappel am Albis an. Ein Jahr später unterrichtete ich auch schon an der Sekundarschule in Hausen und arbeitete als TTG Lehrerin an der 2./3. Sek. Vielleicht kennen mich die einen Kinder oder Eltern noch. 2015 zog es mich nochmals in die Stadt und ich unterrichtete 4 Jahre im Schulhaus Entlisberg,



Letzten Sommer durfte ich die Stelle an der Primarschule in Hausen antreten und auf das neue Schuljahr darf ich erneut zwei Vormittage an der Sekundarschule unterrichten. Ich freue mich sehr, wieder zurückzukehren. Mir haben damals die Stufe und das Lehrerteam sehr zugesagt.

Es ist mir wichtig, meine eigene Begeisterung und die

Freude am kreativen Arbeiten den Kindern nahe zu bringen und sie dort abzuholen, wo sie stehen. So können sie mitgestalten und Selbstverantwortung übernehmen. Es ergibt sich so eine Abwechslung zwischen Kopfarbeit in den anderen Fächern und der kreativen, praktischen Arbeit. Das praktische Arbeiten fördert die Motorik der Kinder und ihr Vorstellungsvermögen wird geschult. Diesem „Begreifen“ messe ich eine hohe Bedeutung als Beitrag zur Entwicklung der Kinder bei. Mit Kindern zu arbeiten ist für mich ein bereichernder Austausch, wie auch ein Geben und Nehmen.

## **Auch der 1. Jahrgang erhält eine neue Lehrerin**

Mein Name ist Rowena Gisler und ich freue mich, ab dem Schuljahr 2020/2021 als Klassenlehrperson an der Sekundarschule Hausen am Albis tätig zu sein. Das Studium habe ich an der Pädagogischen Hochschule Luzern absolviert und anschliessend im Kanton Zug unterrichtet. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit unterschiedlichen Sportarten, ganz saisonunabhängig. Wenn ich nicht gerade sportlich unterwegs bin, so widme ich meine Zeit gerne der Musik. Ich bin der Meinung, dass man nie alles perfekt machen kann, aber man kann immer das Beste aus sich rausholen und das versuche ich voller Motivation immer wieder aufs Neue. Mit folgendem

Leitgedanken möchte ich meine Schülerinnen und Schüler begleiten: «Wenn es einen Glauben gibt, der Berge versetzen kann, so ist es der Glaube an die eigene Kraft.» In jedem Menschen stecken wundervolle Dinge und ich freue mich die Jugendlichen auf der Entdeckungsreise ihrer Stärken und Schwächen begleiten zu dürfen.



## Sommerwanderung in Zeiten von Corona und Buch-Vorträge im Wald

In der Sekundarschule Hausen am Albis machten alle drei Klassen vom ersten Jahrgang am 22.6.2020 eine Sommerwanderung. Aus Corona-bedingten Gründen durften sie allerdings keine ÖV benutzen.

Die Klasse 1.3 startete um 8:30 beim Parkplatz Chratz. Als Ersatz für die Klassenlehrperson, welche an diesem Tag krankgeschrieben war, kamen vier Begleitpersonen mit. Allerdings starteten nur zwei mit der Klasse, die beiden anderen stiessen am Mittag zur Gruppe.

Die Route, welche die Klasse 1.3 an diesem Tag zurücklegte, hatte immer eine wunderschöne Aussicht. Zu Beginn der Wanderung liefen sie Richtung Husertal, dann kam auch schon der erste, steile Anstieg. Als sie diesen Anstieg geschafft hatten, hatten sie eine kurze Verschnauf-pause mit wunderschöner Aussicht auf den Zürichsee. Doch es dauerte nicht sehr lange, bis der nächste Anstieg bevorstand.

Dieser Anstieg führte sie zum Albishorn und weiter ging es dann Richtung Türlen. Als sie dann nach einer ungefähr zweistündigen Wanderung am Türlensee ankamen, wurden alle Kinder mit Hotdogs verpflegt. Einige hatten auch noch ihren eigenen Lunch mitgebracht, den sie dann auch noch essen konnten. Am Ende dieser Mittagspause mussten die Schüler und Schülerinnen ihr Buch, welches sie gelesen hatten, mit einer so genannten Leserolle vorstellen. Die vorgegebene Sprechzeit betrug 10 Minuten, dies konnten allerdings nicht alle einhalten.

Als sie wieder in Hausen eintrafen, war es ungefähr 16:40. Die Schüler und Schülerinnen wurden dann noch mit einigen Worten verabschiedet. Von den Begleitern erhielten sie ein positives Feedback.

Iva, Jaron & Lisa

## Wanderung in den Sommer mit Frosch

Auch für die Klasse 1.2 ging es auf die Sommerwanderung. Während des Tages machten die Jugendlichen in 4er-Gruppen Lesungen über ihr Buch. Am Anfang ging es durch den Wald dem Vita Parcours entlang. Nach einer Weile trafen sie auf Frau Coradi. Via Rossau wanderten sie in den Steinhauserwald. Am Weiher gab es Mittagessen und eine weitere Lesung. Zuvor hatten alle Schülerinnen und Schüler ein Buch gelesen und Aufträge bearbeitet. Diese wurden in Form einer ‚Rolle‘ in eine schön gestaltete «Pringles» Packung gepackt.

Auf Erkundungstour im Wald wurde ein kleiner Frosch gefunden und sofort musste für diesen ein Namen her. Er, also es war eigentlich eine ‚sie‘, wurde auf den Namen Katie getauft. Über Blickensdorf ging es an der prallen Hitze und mit einigen Umwegen zum Milchsuppenstein. Zum Glück gab es auf dem Weg dahin einen Brunnen. Und

viele Kirschbäume. Einige schafften es hinter dem Rücken der Lehrperson Kirschen in die Finger zu kriegen.



Beim schönen Panoramablick auf Zug wurden die letzten Bücher vorgestellt.

Nach der 21 km (!) langen Wanderung waren alle Kinder glücklich wieder in Hausen zu sein. Die Wanderung war anstrengender als gedacht, aber es war eine gute Möglichkeit, um sich mit Mitschülerinnen und Mitschüler auszutauschen und das Wetter zu geniessen.

Alex & Viktoria, Klasse 1.2





### Abschiedswanderung mit Herrn Gasser

Die Klasse 1.1 der Sekundarschule Hausen ging am Montag, 22. Juni 2020, auf die Sommerwanderung. Von Hausen ging es zu Fuss an den Türlerseesee. Dort fand die erste Lesung statt. Alle Schülerinnen und Schüler hatten während des Fernunterrichts ein Buch gelesen und eine Leserolle gestaltet. An diesem Tag präsentierten sie ihr Resultat ihren Gruppenpulten. Die Klasse lief einmal um den Türlerseesee und dann via „Kniebreche“ auf den Albispass. Dort ging es weiter zum Hochwachturm. Nach dem Mittagessen wanderten alle weiter zur Schnabelburg und aufs Albishorn hoch. Der nächste „Lesestopp“ fand auf dem Oberalbis statt. Der letzte Abschnitt der Wanderung verlief via Schweikhof nach Hausen zurück.

Die Sommerwanderung war die letzte Wanderung mit Herrn Gasser. Die Bewegung draussen tat allen gut und es gab viele Möglichkeiten miteinander zu sprechen. Der Ausflug war streng. Die Strecke war über 25 km lang und die Wanderzeit ohne Pausen betrug 5 ½ Stunden. Trotz einigen Blasen an den Füßen hat es den meisten Spass gemacht und es war schön diesen Abschied mit Herrn Gasser zu haben.

Emir & Remo, Klasse 1.1



### Lockdownkunst für Interessierte

Für Kunstinteressierte besteht die Möglichkeit, Arbeiten unserer Schülerinnen zu betrachten. Vor dem Schulhaus Weid sind gegenwärtig eine Reihe Collagen ausgestellt und während der Sommerferien frei zugänglich. Diese entstanden nach dem Lockdown und illustrieren, was in dieser Zeit als positiv empfunden oder was vermisst wurde.

### Hilft Blutabnahme den Coronavirus zu vertreiben?



Vor einiger Zeit bekamen die Schülerinnen und Schüler der 1. Sek Hausen am Albis die Infos über die «Ciao-Corona» Studie. Dies ist eine Studie der Universität Zürich. Der Sinn hinter dieser Studie ist es die Anfälligkeit bei Kindern und Jugendlichen zu erforschen.

Am Mittwoch, 24. Juni 2020, wurden die ersten Untersuchungen bei den Jugendlichen durchgeführt. Die Untersuchung fand in der Turnhalle statt. Die Jugendlichen kamen in kleinen Gruppen, sie mussten eine Speichelprobe abgeben und es wurde ihnen etwas Blut abgenommen. Ungefähr eine halbe Stunde zuvor hatten die Schüler und Schülerinnen ein Pflaster zur Betäubung bekommen.

Diese Untersuchung wird noch zweimal wiederholt; einmal im Herbst dieses Jahres und noch einmal nächstes Jahr im Frühling. Die Schülerinnen und Schüler hoffen, dass sie durch diese Aktion der Forschung und somit der Stopppung des Coronavirus verhelfen können.

Enie & Hanna, Klasse 1.2

### Wichtige Termine und Infos

Schuljahresbeginn	Mo. 17. August 2020
Kennenlertage der 1. Sek.	in der 1. Schulwoche
Waldwoche 2. Sek.	Woche 36
Kunstaustellung Weid2	Wochen 37/38
Herbstferien	5. – 16. Oktober 2020